###  Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben für die Einführungsphase

|  |
| --- |
| Die folgende Übersicht weist – unter Orientierung am KLP GOSt Türkisch – Festlegungen der Fachkonferenz Türkisch für das jeweilige Quartal aus.  |
| **Türkisch als fortgeführte Fremdsprache** **Einführungsphase****Unterrichtsvorhaben I / 1. Halbjahr, 1.Quartal**Thema: Auseinandersetzung mit dem Platz der türkischen Traditionen in der modernen Lebensgestaltung am Beispiel des Dramas Töre von Turgut Özakman**Gesamtstundenkontingent: ca. 22 Std. Obligatorik**  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Sprachlernkompetenz*** Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand zunehmend selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren.
* durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern und in diesem Zusammenhang die an anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen
 | **Interkulturelle kommunikative Kompetenz**Das **Orientierungswissen** in Bezug auf folgende Themenfelder gezielt festigen, erweitern und reflektieren:●Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Alltagskultur im Dorf und in der Stadt●Alltag im Dorf und in der Stadt im Kontext vom Einfluss der Brauchtümer und Traditionen: Was sind die Ursachen? Wie kann überhaupt die Frage aufkommen: Tradition vs. geltendes Recht? **Einstellungen und Bewusstheit**: ●Lebensbedingungen und Lebensweisen von Menschen der türkischsprachigen Bezugskulturen in der Türkei und in Deutschland auch mit anderen Kulturen vergleichen, erläutern und bewerten (u. a. Eigen- und Fremdstereotype, ggf. kulturspezifische Kontextabhängigkeit von Urteilen und Vorurteilen).●Fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen einordnen und sich ihre eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst machen,sie auch aus Gender-Perspektive in Frage stellen und ggf. relativieren bzw. revidieren.**Verstehen und Handeln**: ●Empathie wie auch kritische Distanz gegenüber kulturellen Besonderheiten zu entwickeln, ein begründetes persönliches Urteil zu fällen sowie ihr eigenes kommunikatives Handeln situationsangemessen zu reflektieren.  | **Sprachbewusstheit**●über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien beschreiben und reflektieren ● sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs benennen. |
| **Funktionale kommunikative Kompetenz****Hör-/Hör-Sehverstehen**: ●wesentliche Einstellungen der Sprechenden erfassen (u.a. auch die die Stimmungen und Beziehungskonflikte von verschiedenen Dramenfiguren) und hierbei textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren. **Leseverstehen**: ●Texte vor dem Hintergrund grundlegender Gattungs- und Gestaltungsmerkmalen (wie z.B.: Dramen, Lieder und Nachrichten) inhaltlich erfassen und vor dem Hintergrund des jeweiligen textkommunikativen Zusammenhangs  Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen.**Sprechen**: ●Arbeitsergebnisse darstellen und kürzere Präsentationen darbieten● Sachverhalte in wichtigen Aspekten darstellen und dazu begründend Stellung beziehen ●in Diskussionen zur Thematik die sich im Rahmen des Unterrichtsvorhabens befinden, Gespräche eröffnen, fortführen, beenden und kulturelle Gesprächskonventionen beachten **Schreiben**:●unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens realisieren (Innerer Monolog, Tagebucheintrag, Zusatzszenen, Rollenbiographien, Zeitungsartikel)●Szenenauszüge in den Gesamtzusammenhang einordnen, analysieren und schriftlich interpretieren●das Drama Töre auf der Grundlage dramentheoretischer Kriterien bestimmen, analysieren und ihre Analyse nachvollziehbar schriftlich begründen●wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen (wie Z.B. Rezensionen) in die eigene Texterstellung unter Berücksichtigung eines angemessenen Stils und Registers mit einbeziehen**Verfügen über sprachliche Mittel**● einen allgemeinen und thematischen Wortschatz zu den oben genannten Themen und einen grundlegenden Funktions- und Interpretationswortschatz zumeist zielorientiert nutzen. ●in der Auseinandersetzung mit den ihn vertrauten Themen die türkische Sprache als Arbeitssprache verwenden in können auch weit verbreitete Begriffe und Wendungen der informellen und mündlichen Sprachverwendung einsetzten.● ihre grundlegenden Kenntnisse der Regelmäßigkeiten bzgl. der türkischen Orthographie und Zeichensetzung nutzen |
| **Text- und Medienkompetenz**●verschiedene Methoden der Figurencharakterisierung anwenden, wie z.B. direkte- und indirekte Charakterisierung●grundlegende Verfahren der Textanalyse anwenden●Figurencharakterisierungen und werkimmanente Interpretationen verfassen ●Texte in Bezug auf die Darstellungsform und Wirkung unter Verwendung von plausiblen Belegen sowie unter Berücksichtigung ihres Welt- und soziokulturellen Orientierungswissens deuten ●eine begründete Deutung von Texten entwickeln und argumentativ Stellung beziehen |
| Texte und Medien**Sach- und Gebrauchstexte:** Auszüge aus Nachrichtensendungen der deutschen und türkischen Medien sowie schriftliche Zeitungsartikel der türkischen Medien; zweisprachige Arbeitsblätter zur Dramentheorie; Sachbuch- und Lexikonauszüge, wie z. B.: „Entwicklung des türkischen Theaters. Von den Anfängen bis heute“ , (Ana britanica);  **Literarische Texte:** Gedichte und Lieder (u.a. zum Thema Ehre wie z.B. von Sezen Aksu “Alim , Kurzgeschichten, das Drama „Töre“ von Turgut Özakman,  |
| **Projekte und Fächerübergreifendes / bilinguales Arbeiten** Deutsch (Dramentheorie und Dramenanalyse); Religionslehre/Philosophie (moralisches Dilemma); Sozialwissenschaften (Bedingungen gesellschaftlicher Strukturen); Pädagogik (Erziehungsideale und Gesellschaftsstruktur) |
| Lernerfolgsüberprüfungen**Schriftliche Klausur**: Analyse eines Dramenauszuges mit Alternativaufgabe im AFB III; Charakterisierung einer Dramenfigur ausgehend von einem Dramenauszug mit Alternativaufgabe im AFB III;. KLP GOSt Türkisch, Kap. 4.Andere Formen der Leistungsfeststellung: Verfassen eines Hörspiels oder eines Hörspielauszuges zu dem im Unterricht behandelten Drama |